

Walhalla-Theater.
Der grosse Erfolg!
„Die Kaiserin“.
Operette von Leo Fall.
Sonntag 4 Uhr: Familien-Vorstellung.
55, 1.00, 1.50, 2.00. Kinder: 35, 50, 90, 1.00.
Für Aufführung gelangt.
„Die Kaiserin“.
Kasse: Sonntags ab 10 Uhr ununterbrochen.

Volkspark Burgstr. 27.
Heute, Sonnabend, den 17. November 1917, abends 8 Uhr:
Gr. bunter Unterhaltungs-Abend.
Für Kinder kein Einlass.
Morgen, Sonntag, **Frei-Konzert.**
nachmittags u. abends:
Die Gesellschaftleitung.

Im **Konzerthaus „Altenburger Hof“** Am alten Markt 4.
Bing. Kutschgasse, begehrt Alt und Jung immer noch täglich das berühmte **Damen-Bias-Orchester Alt-Leipzig.**
Jeden **Sonntag Gross. Fröhschoppen-Konzert.**
2796 Um gütigen Zuspruch bittet Frau F. Kampe.

Ung. Konfumberein f. Mühlberg a. G. und Umgegend, e. G. m. b. H.
Sonntag, 25. November, abends 7 Uhr im „Preussischen Hof“:
Öffentliche General-Versammlung.
Tagesordnung:
1. Vierteljahrs- und Jahresbericht.
2. Bericht des Aufsichtsrats.
3. Genehmigung der Bilanz und Entlastung des Vorstands.
4. Genehmigung des Gewinnverteilungsplanes.
5. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern.
6. Festlegung der Höchstsumme der Spareinlagen.
7. Anträge.
Der Vorsitzende des Aufsichtsrats:
Friedrich Stamm.

*1453
Hüte!
Alle Arten Hüte werden sauber gewaschen oder gefärbt und nach den neuesten Formen umgepresst.
Velours Spezialität.
Hutfabrik **A. Tenner, Mittelstr. 6 I.**
— Gegründet 1856. — 2761

Burg-Theater. Unter heisser Zone. Aktor.
Gr. Gosenstr. 12, unv. Wettlerplatz. Gr. Sensationsschlager. — Uebertrifft Unter jenseits Grosse. — Etwas erhöhte Preise.

Allgemeiner Konfumberein f. Löbejün u. Umg., e. G. m. b. H.
Bilanz vom 30. Juni 1917.

Aktiva.		Passiva.	
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
An Kassenbestand	770 95	Ber Bilanzberanteillkonto	5 467 68
„ Barkonten	2 955 82	„ Reservefondkonto	6 161 21
„ Umlaufvermögen	1 00	„ Dispositionsfondkonto	4 315 12
„ Vorrückposten	454 00	„ Sparrückstellungen	31 452 78
Anteil bei der GEG in Hamburg	2 378 20	„ Rationierungsfondkonto	1 000 00
Anteil bei der Verlagsgesellschaft	365 16	„ Rabatkonten	7 442 56
„ Bankauslagenkonto	32 468 82	„ Reingewinn	3 567 44
„ Debitorenkonto	13 24		
	59 396 69		59 396 69
Gewinn- und Verlufterkonto.		Schuld.	
An Umlaufvermögen	6 685 55	Ber Barkonten	9 218 87
„ Barkonten	998 67	„ Dispositionsfondkonto	2 243 39
„ Steuernkonto	215 60		
„ Reingewinn	3 857 44		
	11 457 26		11 457 26

Mitgliederbewegung.
Beitrag am 1. Juli 1916 279 Mitglieder
Neu eingetreten im Laufe des Geschäftsjahres 68
Beitrag am 30. Juni 1917 347 Mitglieder
Weggez. während am Schlusse des Geschäftsjahres aus dem Verein 11
zurückgez. 5 Mitglieder
Einrückung 87
Wirklich Bestand am 30. Juni 1917 336 Mitglieder
Die Geschäftsbilanz der Mitglieder betragen am 30. Juni 1917 5 467 68 Mark
Die Einkünfte der Mitglieder betragen am 30. Juni 1917 6 720 00 Mark
Der Vorstand: **Wilhelm Meissner, jun. Karl Meuser. Franz Haring.** *1460

Alte Promenade 11a Fernsprecher 5725.
UT
Letzte Neumann in „Die Lady Armaris“.
Drama in 3 Akten.
Wohne nie nebenan.
Reisendes Lustspiel.
Die grosse Modenschau auf der Werkbund-Ausstellung in Bern.
Der interessanteste Film auf dem Gebiete der Mode.
Lucie Kieselhaus als Modenkönigin. 2775
Leipzigerstrasse 88 Fernruf 1224.
UT
Der unsichtbare Zeuge.
Ein solch. Kriminalfall. — 4 Akte.
Hauptdarsteller: **Karen Sandberg. Alf Blüthner.**
Charly, d. Wunderaffe.
Urkomisches Lustspiel in 3 Akten.
In beiden Theatern: **Die neuest. Kriegsberichte.**

Alte Promenade 11a. Fernsprecher 5725.
UT
Sonntag, den 18. Novbr. or. nachm. 3 Uhr:
Nur einmalige **Rübezahl-Nachzeit.**
Vorführung: **nebst dem übrigen Programm.** 2774
Kinder und Jugendliche haben Zutritt.

Photograph. Atelier u. Vergrößerungs-Anstalt
Samson & Co. G. m. b. H.
Telephon 1025. Poststrasse 9/10. Gegenüber dem Kaiserdenkmal.
Mattbilder:
12 Visites 5.— 12 Cabinets 10.—
Vergrößerungen, auch nach älteren Bildern, in bekannt billigster und vorzüglichster Ausführung.
Unser Atelier ist geöffnet an **Sonntagen 9—2 Uhr, Wochentagen 8—7 Uhr.**
2760 **Weihnachts-Aufträge** erbiten bald.
Größtes und billigstes Atelier am Platze.

Wir verwandeln
sauber gewaschene und geplättete Kragen, Manschetten, Vorhemden durch Präparieren m. „Ökonomie“ in abwaschbare
Dauer-Wäsche
Nach Abnutzung des Präparates kann die Wäsche von neuem gewaschen, geplättet und alsdann bei uns wieder präpariert werden. 2758
Preise: Kragen 80 Pf., Manschetten 70 Pf., Vorhemden 60 Pf. — Lieferung umgehend.
Dauerwäsche-Vertrieb Kleiner Berlin 2, 1 Treppe, Ecke Sternstr.

Auswahlkarten-Vorwand.
100 Kleberkarten-Bohnen 4.00, 50 rote Zehn-Bohnen 3.00, 50 braune Zehn-Bohnen 3.00, 100 gelbe u. weiße Boh. 2.00, 100 rot. u. weiss. Bohnen 2.00, 100 gelb. Bohnen 2.00, 100 rot. Bohnen 2.00.
Achtung!
Höchste Tagespreise zahlen für **Lumpen, Knochen, Sackzeug, Neutuch, Wolle.**
Papier 10-14 K. pro 100 kg.
Rost & Goedecke
Inh.: Fallich, Hansestr. 29 *1457
Bettmässen.
Verfertigung sofort. Alter u. Geflecht angeb. **Hust. umf. „Sais-Vorwand“.** München 500. Sandwegstr. 44.

Apollo-Theater
Gastspiel des Deutschen-Türkischen Theaters.
Anfang tägl. 7 1/2 Uhr. In glänzender Ausstattung. (Gesamtwert 100 000 Mark).
Am goldenen Horn.
Orig. türkische Anstaltungs-Operette in 3 Akten, Text u. Musik von Bayler-Bay.
1. Akt: Am Sopsoran.
2. Akt: Ein Kostümfest beim Fascha.
3. Akt: Im Seismilch von Emin Bey. 1760
Der Vorverkauf Sonntag den ganzen Tag geöffnet.

Stadt-Theater Halle
Direktion: Leopold Schaeke.
Sonntag den 18. November 1917, nachmittags 2 1/2 Uhr:
Die verkaufte Braut.
Komische Oper in drei Aufzügen von Friedrich Schönermann.
Abends 7 1/2 Uhr:
Thalia-Theater.
Gastspiel d. Stadttheater-Personals Sonntag, d. 18. November 1917, 2767 Abends 7 1/2 Uhr:
Die Schmetterlingsschlacht
Schauspiel von Herrn. Sudermann.

Zoo!
Reicher Tierbestand.
Sonntag, 18. November 1917, nachmittags 2 1/2 Uhr:
Konzert
vom **Görlach-Orchester.**
Leitung: *1459 Musikdirektor H. Görlach.
Eintrittspreise: Erwachsene 50 Pf., Kinder 20 Pf. Militärkassa Dienstag vorm. 10 Pf. nachm. 30 Pf.

Alle abgeplättete, auch zerbrochene
Grammophon-Platten
kauft zu festgesetzten Preisen ohne Gebühre! 2764
Gustav Uhlig,
Libren und Musikverh.,
Untere Leipzigerstr.

Alt-Papier
Jeder Art, sowie alte Geschäfts-Papiere, Akten, Journale u. m. kauft zum Einstampfen 2762
A. Samuel, Alter Markt 7.
Telephon 6592.

Kein Farbstoffmangel!
Farbe noch schwarz, blau grün, rot
in längstens 14 Tagen.
Trauersachen in 3 Tagen.
Färberei Galgenberg.

Damen-Konfektion für Herbst u. Winter.
Füßliche Damen-Jackets u. Mäntel 25 bis 118 M. — Elegante Sammet-, Plüsch-, Astrachan- u. Tuch-Paletots 60 bis 300 M. — Strick- u. GOLFACKEN 7.50 bis 25 M. — Imprägnierte Seidenmäntel 75 bis 128 M. — Kleidermaterial sowie schickes, lose 1/2 lange Paletots 29 bis 120 Mark. 2756
Besichtigung lohnend.
Im Kaufhaus **H. Elkan, Leipzigerstrasse 87.**

Für Weihnachts- Geschenke

empfehlen wir
unsere reichhaltige Auswahl in
**Pelzkragen
Pelzmuffen**
für Damen und Kinder.
In jeder Preislage grosse Vorräte.

Alex Michel,

Markt, Ecke Kleinschmieden. 2773

Arbeiterinnenheim. Arbeiterinnen!

Wo könnt Ihr nach der Arbeit Eure Socken nähen und wieder in Ordnung bringen?
Wo könnt Ihr abends und mittags Euer Essen wärmen und in Ruhe verzehren?
Wo findet Ihr warme Zimmer mit Tisch, Bettung und Bücher?
Alles dies bietet Euch unentgeltlich das
Arbeiterinnenheim, Reifeburgerstr. 28 III.
Mittags von 11^{1/2} - 1 Uhr, abends von 5 - 10 Uhr und
Sonntags von 9 - 10 Uhr abends. 2676
Sprechstunden: Freitag abend von 7 - 8 Uhr.

Kriegsarten-Atlas

enthaltend 16 Karten der verschiedenen Kriegshauptarten.
Sonderliches Taschenformat. Große Postkarte. Biegsames
farbiges Druck.

**Praktische Liebesgabe.
= Preis 1,50 Mark. =**

Zu beziehen durch die
**Volks- u. Buchhandlung,
Halle a. d. S., Harz 42/44.**

Schafwolle

kaufen 2168
Gebr. Danglowitz,
Geldhandlung, Fischerstr. 2.

Brennholz!

500 Senter, prima Ware, à Str.
6 1/2 ab Lager. Verkauf täglich
von 8-11 und 3-5 Uhr.
Thomaisstrasse 18.
Ansichts-Postkarten
empfehlen die Holzhandlung.

Künstliche Zähne

Behandlung
kranker Zähne.
Schmerzloses Zahnziehen
sowie möglich.
Holl. Zahn- u. Anstalt
(vormals Brittan u. Co.)
Gr. Ulrichstrasse 11, II.
Fernruf 8865. 2184

Pelzhaus Rosenberg

Spezial-Eltagengeschäft.
Gr. Ulrichstr. 6/8. Halle, Gr. Ulrichstr. 6/8.
Meine große Auswahl in **Pelzen** sämtlicher
Auswahl in **Fellarten**
*1869 empfehle ich noch zu soliden Preisen.
Besondere Neuheit: Capes.
Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet.

Karbid- Lampen

2861
Fischlampen, Werkstattlampen,
Stalllampen, Klarlampen etc.,
alle Sorten Karbidbrenner von
20 Wdg. an, sowie alle Bestand-
teile, Reparaturen und Karbid-
lampen. Karbidkunden wer-
den noch angenommen. 2778
Martinstrasse 5.

Ausgekämmtes
Frauenhaar,
kleine und größere Pölsen,
kaufe **höchsten Preisen**
für Haarfabrik. *1458
Fallek.
Mansfelder Straße 29.

Därme

zum Hausflachten, trockene u.
gelatene, hat abzugeben 2816
Gust. Paproth,
Halle, St. Ulrichstr. 1.
Vornahmung. Tel. 2724.
Mode-Zeitungen empfiehlt die
Volksbuchhandl.

Ämliche Bekanntmachungen.

Verforgungserklärung in der Woche vom 19.—25. November 1917.
Auf Grund der §§ 47 und 49 der Verordnung des Bundesrats vom 26. Juli 1916 N. O. W. S. 500, der Verordnung über die Preisprüfungsstellen, endlich gemäß Verordnung des Magistrats vom 15. September 1916 wird für den Stabtreibstoff folgende Liste angesetzt:

§ 1. In der Woche vom 19.—25. November dürfen vom Montag, den 19. November, an auf den Abschnitt F des neuen Kartoffelsteins sieben Pfund Kartoffeln abgegeben und entnommen werden. Die Verkäufer haben beim Verkauf den Abschnitt F von dem Kartoffelstein abzutrennen und den erzielten Verkauf in deutlich lesbarer, unverwischbarer Schrift im Lebensmittelheft ertheilt zu machen. Von dem Kartoffelstein bereits abgetrennte Abschnitte sind unzulässig und dürfen zum Einkauf nicht verwendet werden. Verkäufer, die auf abgetrennte Abschnitte Ware abgeben, oder den Verkauf nicht in der vorgeschriebenen Weise im Lebensmittelheft anmerken, haben außer strafgerichtlicher Verfolgung die Entziehung der Erlöse zum Kartoffelverkauf zu gewärtigen.

§ 2. Kartoffelstammstücke, welche nicht mit dem Stempel einer holländischen Markenaußbelei versehen sind, sind unzulässig und es dürfen Kartoffeln sowohl auf diese, als auch auf die früheren roten Kartoffelarten mit den Nummern 12—16 nicht abgegeben werden.

§ 3. Die Aufgabarten für Schwefel- und Säurearbeiter sind unzulässig und berechtigen nicht zum Einkauf von Kartoffeln, so besondere Aufträge nicht ansetzen werden.

§ 4. Die Verkäufer haben die Abschnitte der Karten zu sammeln und am Montag, den 26. November, gebündelt dem Stabs-ernährungsamt vorzulegen.

§ 5. In der Woche vom 19.—25. Nov. gelangt außerdem für jeden Kopf des Haushalts 1/2 Pfund Normlebe zur Verteilung. Abgegeben werden an Kinder auf den Abschnitt D und an Jugendliche auf Abschnitt C der für diese Gruppen aus-gegebenen Warenbezugsarten 1/2 Pfund Präparate ausgegeben werden. Diese Verteilungen werden noch durch besondere Bekanntmachungen geregelt werden.

§ 6. Zuwiderhandlungen gegen diese Bekanntmachung, die mit der Bekanntmachung in § 17 Absatz 1 tritt, werden nach § 15 der Bekanntmachung vom 1. Dezember 1916 bzw. nach § 17 der Verordnung über die Preisprüfungsstellen gestraft.
§ 11 e. den 17. November 1917. Der Magistrat.

Auf Grund der Verordnung des Magistrats vom 18. Januar 1916 ist die **Verteilung der Butter** in der Woche vom 19. bis 25. November 1917 (70. Woche) folgendermaßen geregelt:

§ 1. Es entfallen auf den Kopf der Bevölkerung 50 Gramm Die Menge, welche an die einzelnen Haushalte obengenannt werden kann, bestimmt sich nach der Zahl der Angehörigen des Haushalts, die sich aus der Fettkarte ergibt.

Der Verkauf beginnt am Dienstag, den 20. November. Er erfolgt auf Grund des für die 70. Woche gültigen Abschnittes der Fettkarte in den Geschäften, in denen die Käufer in die Kundenliste eingetragen worden sind.

Der Verkäufer hat beim Verkauf den Abschnitt der 70. Woche der Fettkarte abzutrennen und den Verkauf in der Kundenliste anzumerken. Die abgetrennten Abschnitte sind gebündelt dem Stabs-ernährungsamt, Marktblock 22, III, Zimmer 42, am Montag, den 26. November abzuliefern.

Militär-Verbraucher erhalten die Butter auf Grund von Butterbescheinigungen in dem holländischen Markt (Zalamschule).
§ 11 e. den 17. November 1917. Der Magistrat.

Das
vornehme Porträt
zu mässigen Preisen.
Vorzügl. Vergrößerungen,
schwarz und braun.
Spezialität:
Farbige Vergrößerungen,
in Oelfarben ausgeführt.
Richard Schröder,
Steller für moderne Photographie,
Steinweg 12.
Geöffnet: Werktags: 8-7 Uhr,
Sonntags: 9-2 „
Weihnachts-Aufträge
rechtzeitig erbeten.

Bekanntmachung.

Da wir vom Kriegsausichs für Dese und Fette die Nachricht erhielten, das die Sammlung von Knochen zurückgeht und zugleich von selbigen beauftragt wurde, zu forschen, werde Hausfrauen und Fleischer darauf hinzuwirken, wie wertvoll ein jeder Knochen für jeden Einzelnen ist, soll der kleinste Abfall bei uns zum Verkauf gebracht werden.

Wir haben uns aus vaterländischem Interesse entschlossen, mit fast keinem Nutzen zu arbeiten und zahlen:

**Knochen . Rilo 14 Pf. Papierabfälle Rilo 12 Pf.
Bücher, Zeitung, Rilo 14 Pf., Schreibatten Rilo 16 Pf.
Lumpen, Wolle, Neutuch, Bindfaden, Sackzeug,
Weißglascherb., Eisen, Weinflaschen, Kaninchenfelle**
uho. zu unseren **hohen Preisen.**

Theuring & Ufermann,

Reilstraße 23 Reilstraße 23 Reilstraße 23.
2771
Wir bitten, nur auf unsere Firma zu achten. Sie erhalten durch dsn. Theuring's händiges Arbeiten mit Industrien und Behörden auserl die höchsten Preise, die anderen sind nur Nachahfer.
Jeder 500. Bringer erhält 5 Mark in bar ausgesch. 2771
Schreiben Sie nur eine Karte, wir lassen auch kostenlos abholen.

Gustav Uhlig,

Musik-Instrumente,
Sonntags geschlossen.

Städtischer Valerfoden-Verkauf auf besondere Begünstigungen für Kinder bis zu 12 Jahren und Jugendliche von 12 bis 17 Jahren in der Zalamschule, am Montag, dem 19. Nov. 1917. Ausgelassen zum Einkauf werden die Nummern der Lebensmittelhefte 1 bis 7000 normittags von 8^{1/2} bis 12 Uhr, und die Nummern 7001 bis 14 000 nachmittags von 2 bis 6 Uhr. Zum Kaufe berechtigt sind die Anbieter des Abschnittes D der besondern blauen Warenbezugsarten für Kinder bis zu 12 Jahren und diejenigen des Abschnittes C der selben Warenbezugsarten für Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren. Für jeden Abschnitt kann ein halbes Pfund von Preisen von 28 Pfennig abgetakt werden. Zur Befreiungsmenge der Übertragung wolle man abgedrucktes Geld (vor allem Kupfergeld) bereithalten.
§ 11 e. den 17. November 1917. Der Magistrat.

Lumpen, Knochen, Eisen,
2120 Metalle, Papier fauch
Große
Albert Bode jun., Klausstr. 22.
Deere. Garrollen fauch
große
A. Kunz, Diegartstr. 10
im Boden. 2769

Klempner, Schlosser, Mechaniker, Dreher

für dringende Heereslieferung, bei festen tarifmäßigen
Löhnen gesucht. 2763
Max Stahl, Wieland-
straße 30.

Büchereimste bill. I. Kaufhaus
S. Eifan, Straße 87. 2762

Teilungs- Fremdwörter

und politische
Schlagwörter
verdeutschet und
erklärt von
Olof Braun
Preis 30 P.
Ein Taschenbuch, das
jeden Deutschsprachigen
sehr nützlich sein sollte.
Zu beziehen durch die
Volksbuchhandlung,
Halle, Harz 42/44.

Empfehle mein
Spezial-Geschäft
in
**Zigarren, Zigaretten, Rauch-
Kau- und Schnupftabaken.**
A. M. Albrecht,
Lindenstrasse 53.

Schwindel und Wucher im Kriege

mit besonderer Berücksichtigung
des Nahrungsmittel-Schwindels
und der Ausnutzung Kriegs-
Schädligter.
Von **Hermann Fuhs.**
Aus dem Anhalte:
Nahrungsmittelschwindel, Fleisch
und Fleischpräparate, Butter-
verfälschungen, Viehhanderei,
faule Eier und Eieröl, Die
Industrie der Viehschonen, Eisen-
schwindel, Darlehensvermittlungen,
Die Ausbeutung der Kriegs-
schädigten, Wucher.
Preis 20 Pfennig.
Zu beziehen durch die
Volksbuchhandlung Halle a. S.

Arbeitsmarkt
2 Schuhmachergesellen
für sofort gesucht. 2772
Bastian, Anger-
weg 54.
Laufburschen od. Mädchen
sucht sofort Karl Fritschow,
Bernburgerstr. 28. *1481
Holln, Mandolins, Klavier u.
Gitarre-Unterricht erteilt.
2181 August Max, Forstr. 49.